**NEUE SOUNDS IM NÖRDLICHEN REVIER**

**Das Programm der 1. Spielzeit FineArtJazz 2020**

Jedes Konzert der internationalen Konzertreihe FineArtJazz ist eine Reise in eine spannende Kultur. Aus acht Nationen kommen diesmal die Künstler der ersten Spielzeit zu insgesamt 10 Veranstaltungen im nördlichen Ruhrgebiet, darunter die große FineArtJazz-Night in Herten mit drei Bands aus Frankreich, Österreich und Deutschland und drei hochkarätigen Konzerten mit Musikern aus Kuba, Norwegen und dem Libanon.

„Ohne die verlässliche Unterstützung unseres langjährigen Förderers und Sponsoren Sparkasse Vest, wäre es unmöglich ein solch ambitioniertes Programm auf die LEO-Bühne zu bringen“, meinen die frisch gebackene Vorsitzende des Vereins zur Förderung von Jazz und Kunst e.V., Susanne Macheit und die Veranstalterin Susanne Pohlen. Und beide sind sichtlich stolz auf die stetig wachsende Publikumsresonanz aus ganz NRW und dem benachbarten Ausland. „Der Plan, ein Konzertangebot für Dorsten mit Strahlkraft nach außen zu kreieren geht auf, denn so gut wie jedes Konzert war ausverkauft“, berichtet der Programmverantwortliche Bernd Zimmermann.

Mit der hohen künstlerischen Qualität sind die Konzerte längst eine Marke im kulturellen Leben des nördlichen Reviers und des Münsterlands geworden. Dabei ist stilistische Vielfalt ein Teil ihrer DNA. Und so bietet das neue Programm wieder Jazz für jeden Geschmack.

Auftakt und Abschluss der kompletten Reihe wird im LEO Dorsten sein. Dort gibt es am 25. Januar ein Feuerwerk mit kubanisch inspiriertem Piano-Jazz mit Ramón Valle und seinem kongenialen Partner Omar Rodriguez Calvo. Nach mehreren Konzerten in Gelsenkirchen, unter anderem geht es am 12. März nach einem Jahr Pause zurück auf die Burg Lüttinghof und einer FineArtJazz-Night in der Schwarzkaue Schlägel & Eisen in Herten, kommt die Reihe am 25. April zurück ins Dorstener LEO. Dort wird das Sigurd Hole Trio das FineArtJazz-Publikum mit einem durch die norwegische Volksmusik und indisch-nahöstlicher Musik beeinflusstem Jazz begeistern. Hole und sein Drummer Jarle Vespestad sind den Jazzexperten bekannt als Rythm-Section des Tord Gustavsen Trio. Mit in Dorsten dabei das großartige Nachswuchstalent Hakon Aase an der Violine.

Jasmin Tabatabai kommt zu FineArtJazz nach Gladbeck

Am 8. Mai kommt die große deutsche Mimin Jasmin Tabatabai mit dem David Klein Quartet in die Mathias-Jakobs-Stadthalle nach Gladbeck. Ihr Gesangsdebut gab sie als Rockröhre im Blockbuster „Bandits“. Für ihre erste CD „Eine Frau“ als Jazz-und Chansonsängerin wurde Tabatabai aus dem Stand mit einem Echo-Jazz ausgezeichnet. In Gladbeck wird sie ihre Anfang Mai 2020 erscheinende neue CD „Vielfalt“ erstmals dem deutschen Publikum vorstellen.

Zum Abschluss der Spielzeit 2020/1 kehrt die Reihe am 20. Juni noch einmal auf Zeche Fürst-Leopold nach Dorsten zurück. Bei MASAA verweben sich tiefempfundene arabische Verse und zeitgenössischer Jazz, gehen Abend- und Morgenland in bisher nicht dagewesener Schlüssigkeit eine lyrische Liaison ein. Ihr bahnbrechendes Konzept haben MASAA auf bislang drei Alben umgesetzt, und sind 2017 für mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurden und der Sänger und Kopf der Band, der im Libanon geborene Rabih Lahoud, für den ECHO Jazz in der Sparte "bester nationaler Sänger" nominiert.

Das gesamte Programm und weitere Infos, Tickets und Vorverkaufsstellen gibt es unter [www.publicjazz.de](http://www.publicjazz.de).